

Betreff:

**Durchführung einer Elternbefragung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

25.08.2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)	25.08.2016	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	02.09.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	06.09.2016	N

**Beschluss:** Die Durchführung einer Elternbefragung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung mit dem der Vorlage als Anlage beigefügten Fragebogen wird befürwortet.

**Sachverhalt:**

Mit einer Elternbefragung sollen Eltern in ihrer Rolle als Experten zur Weiterentwicklung der Braunschweiger Bildungslandschaft befragt werden. Im Mittelpunkt des Interesses stehen der Übergang vom Primarbereich zu den weiterführenden Schulen und die damit verbundene (geplante) Elternentscheidung für eine Schulform. Insbesondere nach dem Wegfall der – allerdings nicht bindenden – Schullaufbahnpflicht seit dem Schuljahr 2015/2016 fehlt eine bisherige Entscheidungsgrundlage. Der Bewertung des Informationsangebotes über die Bildungslandschaft kommt deshalb eine größere Bedeutung zu. Ferner geht es um Unterstützungsbedarfe der Eltern und um die Themen Ganztags sowie Inklusion. Elternbefragungen hat die Stadt Braunschweig in der Vergangenheit bereits zur Bedarfsermittlung vor den Gründungen der Integrierten Gesamtschulen Volkmarode bzw. Heidberg durchgeführt.

Es sollen die Eltern der Kinder in den 3. und 4. Klassen aller Grundschulen und Förderschulen gefragt werden. Der Fragebogen soll ebenso wie das Anschreiben an die Eltern in die Sprachen Polnisch, Russisch, Türkisch und Englisch übersetzt werden, so dass auch Eltern ohne ausreichende Deutschkenntnisse die Möglichkeit erhalten, an der Befragung ohne Hilfe teilzunehmen. Der Fragebogen soll in den Klassen an die Schülerinnen und Schüler verteilt und von den Lehrkräften innerhalb von zwei Wochen wieder eingesammelt werden. Die Schulen sollen anschließend ihre gesammelten Fragebögen an die Stadt Braunschweig übermitteln, so dass die Dateneingabe erfolgen kann. Die Befragung erfolgt anonym, die ausgefüllten Fragebögen werden in neutralen Umschlägen zurückgegeben. Der Stadtelternrat hat Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten. Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die Befragung noch vor den Herbstferien durchzuführen.

Die Elternbefragung fungiert als Instrument einer breiten Beteiligung im Prozess der Erstellung des Schulentwicklungsplans (SEP). Die Verwaltung beabsichtigt, die Ergebnisse der Befragung nach der Auswertung den Fachausschüssen und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Anschließend sollen die Ergebnisse in den vom Rat zu beschließenden SEP eingearbeitet und bei Handlungsempfehlungen der Verwaltung hinsichtlich schulorganisatorischer Entscheidungen berücksichtigt werden.

Dr. Hanke

**Anlage/n:** Fragebogen

## Befragung der Eltern von Kindern in den 3. und 4. Klassen

(Die Beantwortung der Fragen bleibt anonym!)

### 1. In welche Klasse geht Ihr Kind?

3. Klasse ☐
4. Klasse ☐
- Sprachlernklasse ☐

### 2. Ist Ihr Kind ein Mädchen oder ein Junge?

- Mädchen ☐
- Junge ☐

### 3. In der Stadt Braunschweig gibt es verschiedene weiterführende Schulformen: Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Integrierte Gesamtschulen. Sind Sie mit dem Angebot zufrieden?

sehr zufrieden

unzufrieden

1	2	3	4	5	6

Ihr Kommentar zum schulischen Angebot:

---



---



---

### 4. Wie gut fühlen Sie sich über die Angebote der einzelnen Schulformen informiert?

sehr gut

schlecht

	1	2	3	4	5	6
Hauptschule						
Realschule						
Gymnasium						
Integrierte Gesamtschule (IGS)						
andere Schulformen						

(noch) kein Informationsbedarf


5. **Wie informieren Sie sich über die Angebote der einzelnen Schulformen?**  
(Mehrfachantworten möglich)

Familienangehörige	
Freunde u. Bekannte	
eigene Schule	
weiterführende Schulen	
Internet	
Flyer / Informationshefte	
Informationsveranstaltungen	
Tag der offenen Tür	
Sonstiges	

6. **Welche weiterführende Schule würden Sie nach aktuellem Stand für Ihr Kind nach der 4. Klasse wählen?**

Hauptschule	
Realschule	
Gymnasium	
Integrierte Gesamtschule (IGS)	
Oberschule	
andere Schulform	
weiß nicht	

7. **Welchen Schulabschluss streben Sie für Ihr Kind an?**

Hauptschulabschluss	
Realschulabschluss	
erweiterter Sekundarabschluss I	
Abitur	
weiß noch nicht	

8. **Wie bewerten Sie das Angebot von Integrierten Gesamtschulen, die alle unter Frage 7 genannten Schulabschlüsse an derselben Schule ermöglichen?**

gefällt mir				gefällt mir nicht	
1	2	3	4	5	6

9. **Kennen Sie die Wege zum Abitur oder zur Fachhochschulreife an einer berufsbildenden Schule?**

Ja ☐  
Nein ☐

10. Welche Art der Unterstützung wünschen Sie sich für ihre Entscheidung für eine weiterführende Schule?  
(Mehrfachantworten möglich)

mehr Information durch die Grundschule	
mehr Information durch die weiterführenden Schulen	
Unterstützung durch Lehrkräfte	
Information / Beratung durch andere Stellen	
sonstige	
weiß nicht	

11. Welche Art der Unterstützung wünschen Sie sich, damit Ihr Kind den beabsichtigten Schulabschluss erreichen kann?

---



---



---

12. Viele Grundschulen in Braunschweig sind bereits Ganztagschulen oder bieten in der Woche eine Schulkindbetreuung an.

**Nimmt Ihr Kind nachmittags an einem Ganztagsangebot oder an einer Schulkindbetreuung teil?**

a) **Ja**, mein Kind nimmt an \_\_\_\_\_ Tagen pro Woche an der Ganztagsbetreuung teil.

b) **Nein**, mein Kind nimmt nicht teil, ...  
(Mehrfachantworten möglich)

...weil ich keine Betreuung für mein Kind benötige	
...weil ich keine Betreuung für mein Kind wünsche	
...weil mein Kind nicht an der Betreuung teilnehmen möchte	
...weil ich keinen Betreuungsplatz erhalten habe	
... weil die Schule meines Kindes keine Ganztagsbetreuung anbietet	
sonstige Gründe	

13. Wie wichtig ist Ihnen bei der Wahl der weiterführenden Schule (nach der 4. Klasse), dass es sich um eine Ganztagschule handelt?

sehr wichtig			unwichtig		
1	2	3	4	5	6

Mein Kind sollte an \_\_\_\_\_ Tagen pro Woche am Ganztagsangebot teilnehmen können.

- 14. Inklusion bedeutet, dass Kinder mit und ohne Behinderungen oder Beeinträchtigungen gemeinsam lernen.**

**Wie stehen Sie dazu?**

gefällt mir				gefällt mir nicht	
1	2	3	4	5	6

- 15. Die Voraussetzungen für ein inklusives Lernen in der Schule sind...**

sehr gut				sehr schlecht	
1	2	3	4	5	6

Wenn Sie möchten, können Sie hier Ihre Meinung äußern:

---



---



---

**Um Ihre Bedarfe und Erwartungen besser einschätzen zu können, möchten wir Ihnen gerne einige eher persönliche Fragen stellen.**

- 16. Wer ist an der Erziehung Ihrer Kinder beteiligt?**

beide leibliche Eltern oder Adoptiveltern	
Elternteil mit Partner	
Alleinerziehende/r	
Pflegeeltern	
Großeltern oder andere	

- 17. Ist mindestens einer der Erziehungsberechtigten Ihres Kindes außerhalb von Deutschland geboren?**

Ja ☐  
Nein ☐

- 18. Sprechen Sie zu Hause mit Ihrem Kind in der deutschen Sprache?**

Ja ☐  
Nein ☐

Sprechen Sie noch eine weitere Sprache, wenn ja, welche?

---

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**